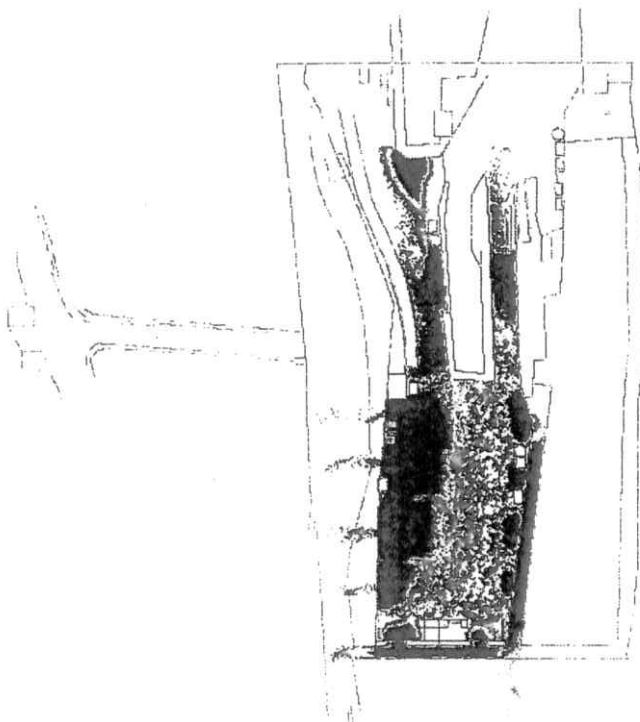


Datum: 20. Juli 2010
An: [REDACTED]
Von: [REDACTED]
Thema: Beurteilung der Situation im Südbereich
Projekt-Nr.: 3-5-52 LoveParade 2010
cc: [REDACTED] TraffGo HT GmbH

Ausgehend von der Entfluchtungsanalyse vom 13.07.2010 baten Sie um eine Beurteilung des Bereiches der südlichen Veranstaltungsfläche. Grundlage dieser Beurteilung sind die Daten der E-Mail vom 19.07.2010. Darin enthalten ist der Plan „GSP_Ref26_LP 2010-LP_Übersicht-Entfluchtung.pdf“ und die Excel-Datei „B15a Sektoren Kapazitäten neu-real.xls“.

Gegenstand der Beurteilung ist der Entfall zweier Notausgänge in den Feldern I – L. Gleichzeitig wird die betretbare Fläche in diesen Feldern verkleinert. Zur Beurteilung der Situation wird das Szenario 2 der Entfluchtungsanalyse vom 13.07.2010 herangezogen. Dazu ist nachfolgend der Dichteplot der ursprünglichen Situation dargestellt.



13.07.2010

geprüft
Archivverständnis
[Handwritten signature]

Abbildung 1: Dichteplot Fall 2 der Auswertung vom 13.07.2010

Deutlich sichtbar auf oben dargestelltem Dichteplot sind die Stauungen auf dem Verkehrsweg, der zur A59 führt.

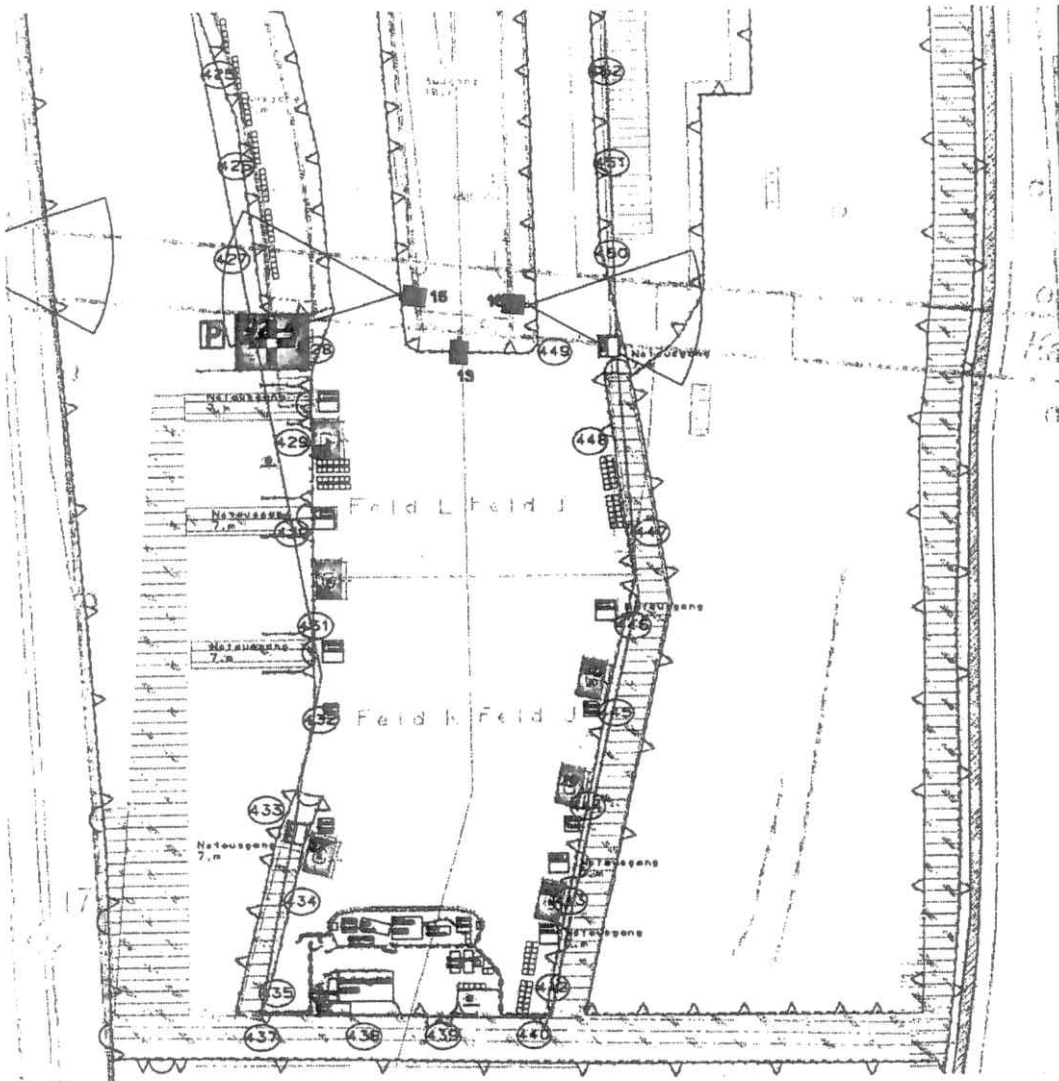


Abbildung 2: Aktuelle Planungssituation

Die Darstellung der jetzigen Situation zeigt, dass dem Verkehrsweg außerhalb des Geländes nur noch 5 Ausgänge zugeführt werden. Damit wird gegenüber der ursprünglichen Planung die Gesamtsituation auf dem Verkehrsweg entspannt. Ein weiterer positiver Gesichtspunkt für ein Schadensereignis im Bühnenbereich ist, dass zunächst alle Fluchtwege von der Bühne weg führen.

Vergleicht man die ursprüngliche und die aktuelle Planung miteinander so wird deutlich, dass der Quotient zwischen Personen und Ausgangsbreite in etwa gleich geblieben ist (siehe Tabelle 1).

20.7.2010

	Fläche I - L	Personen	Breite	Quotient
neu	25624	76872	56	1372,7
alt	31994	95982	70	1371,2

Tabelle 1: Vergleich Personenzahl, Fläche und Ausgangsbreite

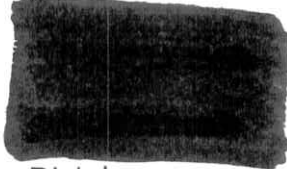
In dem Bereich I bis L ist demnach davon auszugehen, dass die Entleerungsdauer der ursprünglich geplanten Situation entspricht.

Bei den übrigen Feldern ist durch die Verringerung der Fläche in den Feldern I bis L davon auszugehen, dass sich dort die Personenzahl erhöht. Allgemein bedeutet dann die Erhöhung der Personenzahl auch eine Erhöhung in der Entleerungsdauer der Fläche.

Die Beurteilung etwaiger Auswirkungen auf die übrigen Flächen ist hier nicht Gegenstand der Betrachtung!

Duisburg, 20. Juli, 2010

i.A.



Dipl.-Ing.

20.07.2010

